



## Finaltag der Amateure: Jetzt Solidaritätstickets sichern

### TITELSTORY

Ein sportlicher Höhepunkt ist es auch ohne Zuschauer – doch ein großes Maß an Atmosphäre, Emotion und nicht zuletzt auch an Einnahmen wird fehlen, wenn Drittliga-Aufsteiger VfB Lübeck und Flens-Oberliga-Meister SV Todesfelde am Sonnabend, 22. August, um 16:45 Uhr unter Ausschluss der Öffentlichkeit im Uwe Seeler Fußball Park in Malente das Endspiel um den SHFV-LOTTO-Pokal 2020 austragen. Zumindest symbolisch können die Fans beider Vereine aber ihre Unterstützung ausdrücken und die jeweilige Fankurve verstärken. Unter dem Motto „Begeisterung trotz Geisterspiel“ sind virtuelle Endspiel-Tickets zu erwerben. Die Einnahmen sollen allen Beteiligten helfen, zumindest den wirtschaftlichen Verlust abzumildern.

Das Ziel ist, mittels einer zumindest virtuell gut gefüllten Lohmühle zu zeigen, dass das Nachbarschaftsduell unter normalen Umständen eher in einem Hexenkessel statt als Geisterspiel stattgefunden hätte. Die entsprechende Idee aus dem VfB-Vorstand nahmen der SV Todesfelde, der ausgerechnet das größte Spiel seiner bisherigen Vereinsgeschichte unter den Corona-Bedingungen spielen muss, und der Schleswig-Holsteinische Fußballverband (SHFV) gerne auf.

Wie bei jedem Pokalspiel üblich, werden alle Einnah-



**Der Finaltag der Amateure am 22. August** wird zur großen Bühne für den SV Todesfelde und den VfB Lübeck – allerdings nur im TV. Zuschauer können „Solidaritätstickets“ erwerben.

men zwischen den beteiligten Vereinen gleichmäßig geteilt. Auch der SHFV erhält wie üblich seinen Anteil, der dieses Jahr statt als Verbandsabgabe als Spende in das Projekt „BeGeisterer“, welches die Talentförderung des SHFV stärken soll, fließen wird.

Zuletzt wurden für SHFV-LOTTO-Pokal-Endspiele mit VfB-Beteiligung zwischen 3.500 und 7.000 Karten verkauft. Insgesamt stehen 15.292 Tickets zur Verfügung – die Kapazität der Lohmühle ohne Baumaßnahmen und Sicherheitsauflagen. Stehplätze kosten 5 Euro (wobei die Blöcke A und B den Todesfelde-Anhängern vorbe-

halten sind, die Blöcke in der Pappelkurve den VfB-Fans), Sitzplätze sind für 10 Euro zu haben. Zudem werden auch VIP-Tickets für 50 Euro angeboten. Jedes Ticket hilft allen Beteiligten im Finale – und sendet ein Zeichen der Unterstützung an die Spieler auf dem Endspielrasen in Malente, die auf gewohnte Reaktionen von den Rängen verzichten müssen.

„Aus den bekannten Gründen können wir in diesem Jahr leider keine Zuschauer zum SHFV-LOTTO-Pokal-Finale zulassen, wodurch sowohl den Finalisten als auch dem SHFV wichtige Einnahmen verloren gehen“, erklärt

SHFV-Präsident Uwe Döring. „Umso mehr unterstützen wir die vom VfB Lübeck initiierte Aktion, mit dem Verkauf von Geistertickets einen kleinen Ausgleich zu schaffen. Der uns zugesprochene Anteil fließt in unser Projekt ‚BeGeisterer‘ und damit direkt und vollumfänglich in die Förderung der schleswig-holsteinischen Talente. Dafür möchten wir uns bereits heute bei allen Käufern und dem VfB bedanken.“

„Wir wollten mit dem VfB zusammen ein Fußballfest feiern“, sagt Holger Böhm, Präsident des SV Todesfelde, und hebt das gute Verhältnis beider Vereine hervor: „Ob in Todesfelde oder in Lübeck – wir hätten es gemeinsam machen wollen und hätten es ganz sicher gut hinbekommen. So wollen wir jetzt mit der Aktion den Fans das Gefühl geben, doch irgendwie dabei zu sein. Und sie unterstützen damit natürlich auch ihren Verein.“

„Egal, ob auf der Lohmühle oder in Todesfelde, dieses Pokalfinale hätte eine außergewöhnliche Begeisterung hervorrufen können und seinen ganz besonderen Reiz gehabt. Aber es soll in diesem Jahr einfach nicht sein“, erklärt VfB-Vorstandsmitglied Florian Möller und richtet seinen Blick voraus: „Vielleicht gelingt es uns aber gemeinsam, im ersten Pflichtspiel nach über fünf Monaten zumindest eine virtuelle Euphorie zu entfachen und uns langsam wieder auf die neue Saison einzustimmen.“



Sport**Böckmann**

PARTNER DES



HOTLINE: 0 54 94/98 88-0

[WWW.SPORT-BOECKMANN.DE](http://WWW.SPORT-BOECKMANN.DE)



## AUS DER VERBANDSARBEIT – USFP

### Ein Blick hinter die Kulissen des USFP

Die Mannschaft des Uwe Seeler Fußball Parks erntet immer wieder Lob von den Gästen. Es sei so familiär in der ehemaligen Verbands-sportschule und man werde rundum bestens versorgt, heißt es oft zum Abschied oder während des Aufenthalts.

Wer sind die Menschen, die täglich für dieses Lob arbeiten? Wir werfen einen Blick hinter die Kulissen. Angefangen mit dem Bereich des Facility Managements kommt der langjährige „Mitspieler“ André Schäfer zu Wort. Mittlerweile ist André bereits seit über 20 Jahren für den Schleswig-Holsteinischen Fußballverband (SHFV) im Einsatz und kümmert sich um alle Belange rund um den Uwe Seeler Fußball Park.

André ist deutsch-russischer Herkunft und kam Ende 1992 nach Deutschland. In Malente angekommen, begann er im Jugenddorf Malente mit Hausmeisterarbeiten, anfangs als Praktikant und schließlich als fester Mitarbeiter. Nach sechs Jahren, am 01.10.1998, wechselte er zur Verbandssportschule des SHFV. Es macht ihm besonders viel Spaß, im engen Austausch mit den Gästen zu sein und ihnen ein heimisches Gefühl zu geben.

Andrés Aufgaben sind sehr vielfältig und wechseln entsprechend von Tag zu Tag. Die größten Aufgabenbereiche sind die Instandhaltung der Anlage und die Pflege der verschiedenen Sportplätze. In Andrés „heiligen Hallen“, der Werkstatt, befindet sich mittlerweile eine große Anzahl an Gerätschaften, welche die Arbeiten deutlich erleichtern. Eine große Innovation war die



**André Schäfer** sorgt dafür, dass die Anlage des Uwe Seeler Fußball Parks sich stets im besten Zustand präsentiert.

elektrische Bewässerungsanlage, die er nicht mehr missen möchte. Seit einiger Zeit komplettiert Artur Kolodziej das Team im Bereich des Hausmeisterwesens und bringt zusätzliches handwerkliches Geschick ein. Oftmals fallen kleinere Reparaturen an den Bestandsmöbeln in den Zimmern, der Tagungstechnik oder in den öffentlichen Bereichen an, deren Erledigung sich die beiden flexibel aufteilen können. Dieses Zusammenspiel funktioniert super, sodass Mängel immer schnell behoben werden können und alles in funktionsfähigem Zustand ist. Eben so, dass sich alle Gäste wohlfühlen und es ihnen an nichts fehlt.

Der Naturrasenplatz wird in den Sommermonaten drei Mal pro Woche gemäht und zuvor mit entsprechenden

Maßnahmen (düngen, striegeln ...) vorbereitet. Hierbei helfen zwei Rasentraktoren, die die Arbeit vereinfachen.

Abgesehen von der Rasenplatzpflege gehören auch viele andere Aufgaben zu Andrés und Arturs Bereich. Beispielsweise kümmern sich die beiden um die Getränke- und Wäschelieferungen. Die Vorbereitung der Tagungsräume samt gewünschter individueller Ausstattung gehört ebenso zu den täglichen Aufgaben.

In der Zeit, als er noch ganz allein für den Bereich verantwortlich war, entwickelte André Herangehensweisen, um möglichst effizient zu arbeiten und somit weitere Zeit für die vielen anderen Dinge zu gewinnen. Heute ist er sehr glücklich, mit Artur einen tollen Mitstreiter an seiner Seite zu haben.

Einer der schönsten Momente ereignete sich am Anfang seiner Karriere: der Sieg der schleswig-holsteinischen U19-Auswahl beim DFB-Länderturnier im Jahre 1999, die zuvor in Malente trainiert hatte. Schäfer berichtet, dass es für ihn ein besonderer Moment gewesen sei. Ein weiteres Highlight war die Europameisterschaft 2016, während der die Sendung „Beckmanns Sportschule“ live aus dem Uwe Seeler Fußball Park übertragen wurde. Gäste waren zum Beispiel Tim Wiese und der Namensgeber der Sportschule selbst, Uwe Seeler.

André ist sehr glücklich mit seinem Beruf und weiß die Nähe zu seinem Wohnort sehr zu schätzen, lebt er doch mit seiner Frau direkt auf der Anlage und kann den Ausblick auf den Kellersee und die tolle Anlage genießen.

André wirkt auf die Mitarbeiter und Gäste sehr sympathisch dank seiner ausgeglichener Art. Er mag das Team rund um den Uwe Seeler Fußball Park und versteht sich mit allen sehr gut. „Wenn man nett zu den Leuten ist, sind sie auch nett zu dir“, sagt André, der gern mal einen Plausch mit den Gästen hält, um sicherzugehen, dass auch alles passt.

André ist mittlerweile 63 Jahre alt und unterstützt das Team weiterhin voller Tatendrang, ehe er sich in wenigen Jahren in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Er genießt weiterhin seine Zeit in Malente und freut sich auf neue Gäste und positiven Trubel im Uwe Seeler Fußball Park.

**FELIX TECHAU**  
BUNDESFREIWILLIGENDIENST-  
LEISTENDER IM USFP

## FLENS CUP „Meister der Meister“ – erste Runde ausgelost

Die Suche nach dem „Meister der Meister“ im FLENS CUP fiel am Ende der vergangenen Saison wie viele andere Veranstaltungen der COVID-19-Pandemie zum Opfer. Aber weder die aktuelle Situation noch die Verbandsentscheidung, dass die Punktspielserie 2019/20 ohne die Ermittlung offizieller Meister auslaufen musste, ließen den SHFV und seinen Premiumpartner, die Flensburger Brauerei, daran zweifeln, den beliebten Wettbewerb in der Saison 2020/21 neu aufzulegen. Allerdings startet der Wettbewerb mit etwas geänderten Vorzeichen bei den Pokalrunden der Frauen und Herren. Anstatt der Meister nehmen nun die Staffelsieger teil, was aber an der Namensbezeichnung des Turniers selbst nichts ändern soll. Und damit die Vereine der letzten Saison nicht um ihre Titelchance gebracht werden, erhalten alle Teams, die noch im Wettbewerb standen, eine erneute Teilnahmeberechtigung für diese Saison. Das führt dazu, dass die Teilnehmerzahlen etwas größer sind als in den Vorjahren und deshalb sowohl bei den Frauen als auch bei den Herren vorgelagerte Qualifikationsrunden mit zwei bzw. drei Partien gespielt werden müssen.

Für den FLENS CUP der Frauen meldeten insgesamt 19 Vereine ihre Teilnahme an. Diese setzen sich aus den sechs verbliebenen Mann-



**Gitta Grunau**, die Vorsitzende des SHFV-Frauen- und Mädchenausschusses, zog die Lose für die ersten Partien im FLENS CUP „Meister der Meister“ der Frauen.

schaften aus dem Viertel- bzw. Halbfinale der letzten Saison und 13 Staffelsiegern von der Kreisklasse bis zur Oberliga zusammen. Da die erste Runde mit dem Achtelfinalmodus (16 Teams) startet, mussten hier drei Qualifikationsspiele ermittelt werden. Die benötigten sechs Mannschaften wurden aus der zweitgenannten Gruppe heraus gelost und die Paarungen anschließend regional zusammengestellt. Die erste Runde wurde entgegen der sonstigen Vorgehensweise nicht frei gelost, sondern mittels der SHFV-Software für den flexiblen Spielbetrieb regional eingeteilt. Lediglich Partien zweier Mannschaften desselben Vereins wurden dabei ausgeschlossen. Mit dieser Maß-

nahme ist die Hoffnung verknüpft, aufgrund der kurzen Fahrtwege die Spielrunde trotz des engen Terminplans in dieser Saison problemlos durchführen zu können und zugleich den Aufwand für die Vereine auf ein Minimum zu reduzieren. Herausgekommen sind jedenfalls interessante Duelle wie z.B. zwischen dem Kieler MTV II (Landesliga) und dem TSV Russee (Oberliga) oder zwischen der SG Ostholstein

RL (FC Riepsdorf, Landesliga) und dem TSV Siems (Oberliga).

Bei den Herren nehmen insgesamt 66 Mannschaften – 57 Staffelsieger und neun Teams aus der Vorsaison – teil, was zwei Qualifikationsspiele zur Folge hatte. Da sämtliche Teams auf vier Regionen aufgeteilt wurden, wurden diese beiden Partien entsprechend in den beiden betreffenden Regionen mit je 17 Mannschaften ausgelost. Anschließend wurden die Paarungen der ersten Runde regionsweise ausgelost. Auch hier sind attraktive Paarungen entstanden. Auf die fünf Oberligisten im Topf dürfen sich beispielsweise durchweg Kreisklasse-Staffelsieger freuen, drei davon alleine in der Region II (u.a. SV Hammer gegen TSV Kronshagen). Oberligaprimus Todesfelde bekommt es in der Region III mit der SG Bargstedt/Nienkattbek zu tun.

Sämtliche Paarungen sind unter [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de) einsehbar. Die weiteren Wettbewerbsmodalitäten und Zeiträume der Runden werden aktuell noch festgelegt und kommuniziert. **FT**

### Neuer Verein

Der SHFV freut sich über die Aufnahme eines neuen Vereins in seinen Reihen:

#### Der TSV Schleiharde

beantragte die Aufnahme in den SHFV, dem das Geschäftsführende Präsidium nach einstimmigem Beschluss gerne entsprach.

Wir heißen den TSV Schleiharde im Kreise des SHFV herzlich willkommen und wünschen viel Erfolg in der Zukunft!

Uwe Döring  
SHFV-Präsident

Tim Cassel/Tobias Kruse  
SHFV-Geschäftsführer



## Yannick Boisen startet seinen Bundesfreiwilligendienst

Regelmäßig bietet der Schleswig-Holsteinische Fußballverband Bundesfreiwilligendienste (BFD) an, die auf der Geschäftsstelle in Kiel oder im Uwe Seeler Fußball Park in Malente absolviert werden können. Im August übernahm Yannick Boisen die Stelle, die Jenny Anthony nach dem Ende ihres Bundesfreiwilligendienstes hinterlassen hat. Im SHFV-Magazin stellt sich das neue Gesicht auf der Kieler Geschäftsstelle vor:

„Ich heiße Yannick, bin 19 Jahre alt, komme aus Flensburg und werde einen einjährigen Bundesfreiwilligendienst beim SHFV in Kiel absolvieren.“

Fußball war, seit ich denken kann, ein großer Teil meines Lebens. Schon mit vier Jahren begann ich im Verein zu kicken und die Weltmeisterschaft im eigenen Land von 2006 gehört zu meinen prägendsten Kindheits-erinnerungen. Seither begleitete mich der Fußball auf meinem Weg, ob in der Pause auf dem Schulhof, in meiner Freizeit mit Freunden oder am Wochenende an den Spieltagen. Meine Leidenschaft zum Fußball zeigt sich außerdem in meiner Ausübung der Schiedsrichtertätigkeit seit 2017. Hierbei durfte ich das Fußballgeschehen auch



**Neu auf der Kieler Geschäftsstelle:** Yannick Boisen aus Flensburg, der beim SHFV einen Bundesfreiwilligendienst ableistet.

aus einer anderen Perspektive kennenlernen und mit der Ausübung dieses Ehrenamtes wachsen.

Schon früh befasste ich mich damit, was ich nach dem Abitur machen könnte. Die Idee eines Freiwilligendienstes gefiel mir dabei äußerst gut, vor allem weil ich unmittelbar nach der Schule etwas mit Praxisbezug und Abwechslung machen wollte. Einen solchen Dienst mit Fuß-

ball zu verknüpfen erschien mir also perfekt. Nach etwas Recherche stieß ich neben vielen Ausschreibungen innerhalb Flensburgs und meiner Region auf das Angebot des SHFV. Obwohl ich für diese Stelle nach Kiel umziehen müsste, schien mir ein BFD beim SHFV genau das Richtige zu sein und ich bewarb mich. Schließlich kannte ich den SHFV bisher nur aus Spieler- und später aus

Schiedsrichtersicht und mich interessierte deshalb die Arbeit eines Fußballverbandes.

Von dem Freiwilligendienst erhoffe ich mir ein abwechslungsreiches und erfahrungsreiches Jahr. Neben organisatorischer Büroarbeit in der Geschäftsstelle freue ich mich auf umfangreiche Einblicke außerhalb des Haus des Sports, wie beispielsweise im Uwe Seeler Fußball Park in Malente. Trotz der momentanen Lage um Corona bin ich zuversichtlich, dass ich auch meine Erfahrungen in der Öffentlichkeitsarbeit des Verbands machen werde, etwa bei den zahlreichen Veranstaltungen des SHFV. Zusätzlich freue ich mich über die Möglichkeit, mit großen Seminar- und Fortbildungsangeboten meine Interessen im Sport weiter zu fördern. So werde ich im Herbst einen Trainer-Lehrgang zur C-Lizenz besuchen können und erneut den Fußball aus einer anderen Sicht verstehen können.

Bereits die ersten Tage beim SHFV waren für mich sehr aufschlussreich und spannend. Ich freue mich deshalb umso mehr auf das kommende Jahr, die anstehenden Herausforderungen und die Zusammenarbeit mit meinen freundlichen Kolleginnen und Kollegen.“

## Drei SHFV-Talente zu DFB-Lehrgängen eingeladen

Gleich drei weibliche SHFV-Talente machen sich in dieser Woche auf den Weg zu DFB-Lehrgängen. Im Bereich der U19-Juniorinnen erhielt Alina-Sophie Steiner von Holstein Kiel eine Einladung von DFB-Trainerin Kathrin Peter zum Perspektivlehrgang vom 23. bis 27. August in Duisburg. Die Defensivspielerin rückte im Sommer 2019 aus der Jugendabteilung ins erste Frauen-Team der Kielerin-

nen auf.

Ebenfalls eine Einladung ins Haus flatterte Melina Walheim von der Möllner SV sowie Emily Wallrabenstein vom VfL Oldesloe. DFB-Trainerin Bettina Wiegmann berief die beiden Talente zum Perspektivlehrgang für U15-Juniorinnen vom 17. bis 20. August 2020 in Duisburg. Beide durchliefen in den letzten Jahren alle Landesauswahlmannschaften des SHFV.



**Hat zwei SHFV-Talente im Blick:** DFB-U15-Trainerin Bettina Wiegmann.

**PROVINZIAL PARTNER DES SHFV**



# RASIERT SICH UM FÜNF. DEN RASEN UM HALB SECHS.

Jürgen, Platzwart beim FC Bergwacht Berzbuir. Einer von 1,7 Millionen Ehrenamtlichen, die jeden Tag dafür sorgen, dass der Ball im Spiel bleibt. Mehr über Jürgen und den Amateurfußball in Deutschland auf [kampagne.dfb.de](http://kampagne.dfb.de)

UNSERE AMATEURE. ECHE PROFIS.



## Förderung für Klimaschutzprojekte in Sportstätten

Damit Sportvereine in ganz Deutschland sich trotz Corona-Pandemie und knapper Kassen weiterhin für den Klimaschutz stark machen können, unterstützt das Bundesumweltministerium die Akteur\*innen vor Ort mit zusätzlichen 100 Millionen Euro aus dem Konjunkturpaket der Bundesregierung.

Ob energieeffiziente Flutlichtanlage, optimiertes Belüftungssystem oder neue Fahrradbügel: Sportvereine können einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten, indem sie ihre Anlagen mit Unterstützung des Bundesumweltministeriums (BMU) klimafreundlich modernisieren. So verbessern sie zudem die Trainingsbedingungen vor Ort und senken Energieverbrauch und Betriebskosten.

Angesichts aktueller finanzieller Herausforderungen, vor die kommunale Akteur\*innen in Folge der Corona-Pandemie gestellt sind, hat das BMU zum 1. August 2020 die Fördermöglichkeiten der Kommunalrichtlinie mit Geldern aus dem Konjunkturpaket der Bundesregierung erweitert: Bis Ende 2021 profitieren Antragsberechtigte von um zehn Prozentpunkte erhöhten Förderquoten. Das ist insbesondere für die Sportvereine eine gute Nachricht, die in der Vergangenheit die Mindestfördersummen nicht erreicht haben: Für sie ergibt sich durch die geänderten Förderquoten neben einem geringeren Eigenanteil aufgrund der Mindestzuwendungssumme von 5.000 Euro automatisch eine geringere Mindestvorhabenssumme. Ein Beispiel: Für eine energieeffiziente Modernisierung der Hallenbe-



**Energieeffiziente Flutlichtanlagen** müssen auch in Krisenzeiten für Vereine erschwinglich sein – dabei hilft die verbesserte Förderung von Klimaschutzprojekten in Sportstätten. Foto: Getty Images

leuchtung, die temporär mit 35 Prozent bezuschusst wird, beträgt sie nur noch rund 14.300 Euro statt zuvor 20.000 Euro bei einer Förderquote von 25 Prozent. So kommen künftig auch kleinere Vorhaben für eine Förderung in Frage.

Neu ist auch, dass der erforderliche Eigenanteil für Sportvereine auf 5 Prozent reduziert und die Kumulierung mit Mitteln anderer Fördergeber vereinfacht wurde. Werden im Zeitraum zwischen 1. August 2020 und 31. Dezember 2021 nach Bewilligung einer Klimaschutzmaßnahme Drittmittel in das Vorhaben eingebracht, führt dies nicht mehr zwingend dazu, dass die Zuschüsse über die Kommunalrichtlinie gekappt werden. Diese temporäre Änderung ist besonders für Sportvereine bedeutsam, die zusätzlich Drittmittel von Landessportbünden in Anspruch nehmen möchten, für die aber zum Zeitpunkt

der Antragstellung für die Kommunalrichtlinie noch kein Bewilligungsbescheid vorliegt.

Im Rahmen der Kommunalrichtlinie sind Sportvereine, Kommunen und Betriebe mit mindestens 25 Prozent kommunaler Beteiligung, die eine Sportstätte besitzen, pachten oder mieten, für zahlreiche investive Klimaschutzmaßnahmen antragsberechtigt. Einen Überblick über die Möglichkeiten finden Sie über den entsprechenden Link auf [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de). Förderanträge nimmt der Projektträger Jülich (PtJ) das ganze

Jahr über entgegen.

Seit 2008 unterstützt das Bundesumweltministerium mithilfe der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) kommunale Akteur\*innen, Unternehmen und Verbraucher\*innen dabei, ihre Treibhausgasemissionen zu senken. Die NKI ist Teil des Klimaschutzengagements der Bundesregierung. Von den Fördermöglichkeiten im Rahmen der Kommunalrichtlinie haben bis Ende 2019 rund 16.650 Projekte in mehr als 3.650 Kommunen profitiert.

**SERVICE- UND  
KOMPETENZZENTRUM  
KOMMUNALER KLIMASCHUTZ**

### Impressum

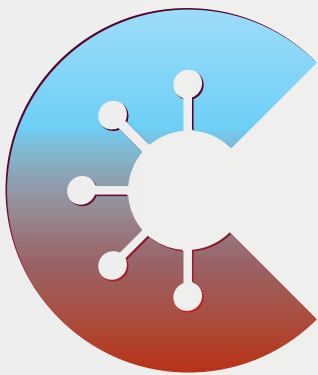
**Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen**  
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband  
Uwe Döring, Präsident  
Karsten Tolle, Pressesprecher

**Ansprechpartner**  
Karsten Tolle, Pressesprecher  
„Haus des Sports“  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.

**PROVINZIAL PARTNER DES SHFV**



DIE CORONA-WARN-APP:

**HILFT. WENN DU  
MITMACHST.**

Jetzt die Corona-Warn-App herunterladen  
und Corona gemeinsam bekämpfen.



Die  
Bundesregierung